

Mit Adoption zur Traumfamilie

INGRID EDELBACHER

Viele Prominente haben Kinder adoptiert. Aber der Traum vom Familienglück per Adoption lässt sich nicht für alle so leicht erfüllen. Und stellt Eltern vor viele schwierige Situationen.

„Ich will ein Kind aus Afrika adoptieren“, verkündete vergangene Woche die Schauspielerin Veronica Ferres. Mama einer fünfjährigen Tochter. Sie brillierte in dem Film „Neger, Neger, Schornsteinfeger“ als Adoptivmutter in den Zwanzigerjahren. Jetzt will sie die Filmrolle auch im wirklichen Leben spielen. „Wir tragen uns schon länger mit diesem konkreten Gedanken, mein Mann Martin würde am liebsten zwei Kinder annehmen.“

Während Veronica Ferres den Ämter-Marathon noch vor sich hat, ist die Chefin der „Vereinigten Bühnen Wien“, Kathrin Zechner, bereits am Ziel. Ihr siebenjähriger Sohn Stanislaus hat seit März den dreijährigen Rithy aus Kambodscha zum Adoptiv-Bruder. Alleinerzieherin Zechner ist eine der ersten Single-Frauen in Österreich, denen eine Adoption geglückt ist.

Das Adoptieren von Kindern ist nicht nur in Hollywood beliebt, auch in Österreich gehen immer mehr Menschen diesen Weg: Hauptsächlich Paare – jedes sechs bleibt ungewollt kinderlos. Oft deshalb, weil sich der Kinderwunsch erst einstellt, wenn es mit der Fruchtbarkeit nicht mehr so gut klappt. Gelingt dann auch die künstliche Befruchtung nicht, bleibt nur die Adoption. Weil es in Österreich nur wenige Kinder gibt, die adoptiert werden können (einem Kind stehen fünf adoptionswillige Paare gegenüber), wenden sich viele an Agenturen, die ein Kind aus Entwicklungsländern oder Osteuropa vermitteln.

KURIER
Die Globalisierung macht klar, dass wir für die Ungerechtigkeiten auf der Welt gesellschaftliche Mitverantwortung tragen“, so KURIER-Family-Coach Martina Zetlowitsch-Mühlberger. Es ist schön, dass Gut-sittliche, Künstler und Politiker ihr soziales Gewissen über eine Adoption leben. Sie erfüllen sich einen Lebenswunsch und geben einem Kind die Chance für einen positiven Start.“ Hinter einer Adoption steht fast immer ein massiver Kinderwunsch, Eitelkeit oder Profilierungssucht dürfen dabei nicht mitspielen. „Denn ein Kind ist eine starke emotionale Einbindung, es bedeutet auch Verzicht und Auseinandersetzung. Es ist ein



WWW.SXC.IU/KEVIN ROHR

In Österreich werden viele Kinder aus Entwicklungsländern adoptiert.

Mitspieler im eigenen Leben“, sagt die Erziehungs-wissenschaftlerin.

Wenn ein Paar adoptieren will, sollte jeder zunächst in innere Klausur mit sich gehen, denn die gemeinsame Entscheidung muss jeder mittragen. Und zwar nicht, weil man den anderen so liebt oder selbst keine Kinder kriegen kann, sondern weil beide die Adoption wollen.

„Eine Einwilligung dem anderen, zuzulassen, ist rechtlich eine schwere Hypothek für das Kind und für die Beziehung. Ein gemeinsamer Konsens ist unabdingbar“, sagt der Family-Coach.

Nicht jede kinderlose Frau, jeder kinderlose Mann ist für eine Adoption geschaffen. „Schlichtlich bedeutet“ sie, dass man einen grundsätzlich Fremden – im Idealfall ein fremdes Baby – zu seinem eigenen macht. Da stoßen viele an ihre Grenzen“, sagt die Expertin. Im Umgang mit Familien, die ein oder mehrere Adoptivkinder haben, sollten keine aufdringlichen Fragen gestellt werden. Bei jenen, die aus einem anderen Kulturkreis kommen, liegt es ja auf der Hand, dass sie adoptiert sind. Das sollte ganz einfach akzeptiert werden.

KURIER, 8.10.2006

HOFFERSTEHEN

Patchwork-Familie

Was hat Eiriede gemacht? Welche Aussagen kommen im Hörbeitrag vor? (Richtig oder falsch)

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| Eiriede hat ... | R | F |
| a. ... sich scheiden lassen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b. ... einen Mann geheiratet, der ein Kind in die Ehe mitgebracht hat. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c. ... eingesehen, dass es dem Kind gut gehen muss, damit es auch in der Beziehung gut geht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d. ... hat viel mit der Ex-Frau ihres Mannes gestritten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e. ... hat mit ihrem Mann ein gemeinsames Kind bekommen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f. ... hat ein Kind adoptiert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g. ... in der Schule ihrer Stieftochter mit den Lehrern gesprochen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| h. ... zum Muttertag von ihren Töchtern ein Herz bekommen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Info: Patchwork-Familie (von englisch patchwork – Flickenteppich) ~ eine Familie, bei der die Eltern ihre jeweiligen Kinder aus vorhergehenden Ehen oder Lebens-partnerschaften in die neue Beziehung mitgebracht haben.

Adoption

Komposita mit „Kind“-Finden Sie zu jedem Wort eine Definition.

Adoptiv-	Enkel-
Patent-	Wunsch-
Stief-	Einzel-
Pflege-	Sorgen-
Kennen Sie noch andere Komposita mit Kind?	
<ul style="list-style-type: none"> ☛ Familienglück ☛ Ämter-Marathon ☛ Alleinerzieherin ☛ Kinderwunsch ☛ Fruchtbarkeit ☛ Ungerechtigkeit ☛ Eitelkeit ☛ Profilierungssucht ☛ emotionale Einbindung 	<ul style="list-style-type: none"> ☛ Verzicht ☛ Auseinandersetzung ☛ innere Klausur ☛ Konsens ☛ Fremde ☛ Umgang ☛ Kulturkreis ☛ gesellschaftliche Mitverantwortung